

# HALBJAHRES- BERICHT

2024

**Beiersdorf**

# Inhalt

## ALLGEMEINES

Geschäftsentwicklung im Überblick	3
Die Beiersdorf Aktie	4

## ZWISCHENLAGEBERICHT KONZERN

Ertragslage Konzern	6
Ertragslage Unternehmensbereiche	7
Vermögenslage Konzern	10
Finanzlage Konzern	12
Mitarbeitende	13
Chancen und Risiken	13
Ausblick 2024	14

## ZWISCHENABSCHLUSS KONZERN

Gewinn- und Verlustrechnung	16
Gesamtergebnisrechnung	16
Bilanz	17
Kapitalflussrechnung	18
Eigenkapitalveränderungsrechnung	19
Segmentberichterstattung	20
Anhangangaben	21
Versicherung des Vorstands	24
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	25

## Geschäftsentwicklung im Überblick

### Beiersdorf wächst weiter und bestätigt Prognose

- Konzernumsatz wächst organisch um 7,1 %
- Consumer-Umsatz liegt organisch um 8,0 % über Vorjahr
- Umsatz tesa liegt organisch um 2,9 % über Vorjahr
- EBIT-Umsatzrendite ohne Sondereffekte im Konzern liegt bei 16,2 %

### Prognose für 2024

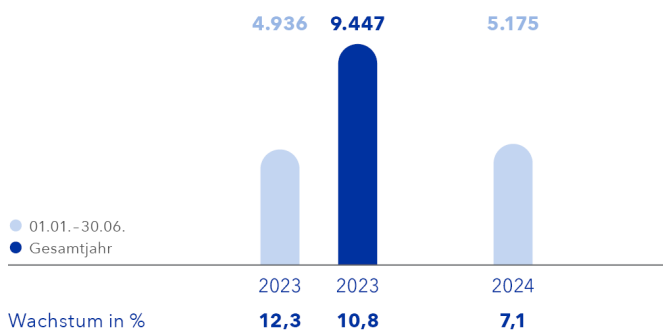
- Organisches Umsatzwachstum Consumer von 6-8 %
- EBIT-Umsatzrendite ohne Sondereffekte Consumer 50 Basispunkte über dem Vorjahresniveau
- Organisches Umsatzwachstum tesa von 2-5 %
- EBIT-Umsatzrendite ohne Sondereffekte tesa auf Vorjahresniveau

### Beiersdorf auf einen Blick

		01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2024
<b>Umsatz Konzern</b>	(in Mio. €)	<b>4.936</b>	<b>5.175</b>
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	12,3	7,1
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	10,3	4,8
<b>Umsatz Consumer</b>	(in Mio. €)	<b>4.108</b>	<b>4.331</b>
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	14,9	8,0
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	12,9	5,4
<b>Umsatz tesa</b>	(in Mio. €)	<b>828</b>	<b>844</b>
Veränderung zum Vorjahr (organisch)	(in %)	1,2	2,9
Veränderung zum Vorjahr (nominal)	(in %)	-1,3	2,0
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)</b>	(in Mio. €)	<b>852</b>	<b>838</b>
<b>EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte)</b>	(in %)	<b>17,3</b>	<b>16,2</b>
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	(in Mio. €)	862	848
Ergebnis nach Steuern	(in Mio. €)	589	590
Umsatzrendite nach Steuern	(in %)	11,9	11,4
Ergebnis je Aktie	(in €)	2,56	2,57
<b>Brutto-Cashflow</b>	(in Mio. €)	<b>718</b>	<b>769</b>
<b>Investitionen</b>	(in Mio. €)	<b>225</b>	<b>171</b>
<b>Aufwendungen für Forschung und Entwicklung</b>	(in Mio. €)	<b>152</b>	<b>171</b>
<b>Mitarbeitende</b>	(Anzahl am 30.06.)	<b>21.640</b>	<b>22.485</b>

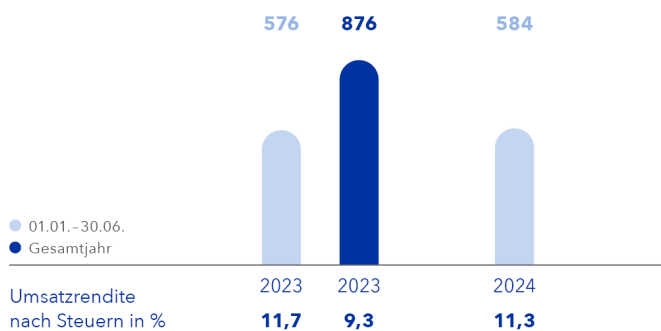
### Umsatz Konzern

(in Mio. €)



### Ergebnis nach Steuern

(in Mio. €) ohne Sondereffekte



## Die Beiersdorf Aktie

Die erste Jahreshälfte 2024 war geprägt von deutlich positiven Kursentwicklungen an den Kapitalmärkten. Die größten Aktienindizes erzielten insbesondere im ersten Quartal neue Höchststände. Ein global solides konjunkturelles Umfeld und die sukzessive Lockerung der Geldpolitik bildeten die Grundlage für diesen Kursanstieg. Der Inflationsdruck, der bereits im Vorjahr nachgelassen hatte, setzte diesen Trend fort. Zwar war die Inflation in den großen Volkswirtschaften gesunken, blieb jedoch in den USA und Europa teilweise noch über den Zielwerten der jeweiligen Zentralbanken. Die Europäische Zentralbank (EZB) leitete im Juni die ersten Lockerungen der Geldpolitik durch Zinssenkungen ein. In den USA werden erste Zinsschritte erwartet, sobald sich die Inflation weiter den Zielwerten nähert. Die Robustheit der amerikanischen Wirtschaft erlaubte es der Federal Reserve, die Zinsen vorerst auf einem erhöhten Niveau zu halten. China befand sich in einem herausfordernden Marktumfeld mit nur wenigen Anzeichen für einen deutlichen Aufschwung. Vermögensverluste durch die anhaltende Immobilienkrise sowie negative Entwicklungen an den Aktienmärkten führten zu einer spürbaren Zurückhaltung beim inländischen Konsum. Geopolitische Konflikte, insbesondere im Nahen Osten und in der Ukraine, sowie die bevorstehende US-Präsidentschaftswahl beeinflussten ebenfalls die internationalen Finanzmärkte. Trotz dieser Unsicherheiten haben die positiven wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und die Perspektive weiterer Lockerungen der Geldpolitik dazu beigetragen, dass die Kapitalmärkte in der ersten Jahreshälfte 2024 eine positive Entwicklung verzeichnen konnten.

Als globaler Indikator für die Entwicklung der Rohstoffkosten verzeichnete der Ölpreis im ersten Halbjahr einen leichten Anstieg, nachdem er zum Ende des Vorjahrs etwas nachgegeben hatte. Der Euro-Dollar-Wechselkurs zeigte sich im ersten Halbjahr 2024 stabil und bewegte sich zumeist in einem Band zwischen 1,05 und 1,10. Die insgesamt geringen Schwankungen ließen sich durch die einheitlichen geldpolitischen Maßnahmen erklären.

Der Kurs der Beiersdorf Aktie verlief im ersten Quartal zu größeren Teilen seitwärts, konnte am Ende aber über das Halbjahr im Vergleich zum Schlusskurs des Vorjahrs leichte Gewinne verzeichnen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse des Jahres 2023 wurde vom Markt in Summe gemischt aufgenommen, während die Ergebnisse des ersten Quartals insbesondere für den Geschäftsbereich Consumer über den Markterwartungen lagen. Die vorübergehenden Schwächen im Unternehmensbereich tesa sowie die anhaltenden Herausforderungen im Luxussegment wurden durch die herausragende Entwicklung von NIVEA und die guten Ergebnisse der Derma-Marken ausgeglichen. Infolgedessen stieg die Beiersdorf-Aktie zwischenzeitlich auf ein neues Allzeithoch von über EUR 147, was die positiven Ergebnisse widerspiegelte. Die Ankündigung der Erhöhung der Dividende auf EUR 1,00 pro Aktie sowie das Aktienrückkaufprogramm waren ebenfalls wesentliche Katalysatoren.

Wie auch in den vergangenen Jahren fand die ordentliche Hauptversammlung als virtuelle Veranstaltung am Firmensitz in Hamburg statt. Am 18. April 2024 hatten Aktionär\*innen erneut die Möglichkeit, sich online einzuwählen und die Veranstaltung im Live-Modus zu verfolgen. Zusätzlich konnten alle Aktionär\*innen über einen virtuellen Wortmeldeschalter ihre Fragen online stellen und direkt mit dem Vorstand in den Austausch treten. Dies ermöglichte auch im virtuellen Rahmen eine interaktive und dynamische Veranstaltung, bei der Aktionär\*innen aus aller Welt aktiv teilnehmen und ihre Anliegen direkt ansprechen konnten.

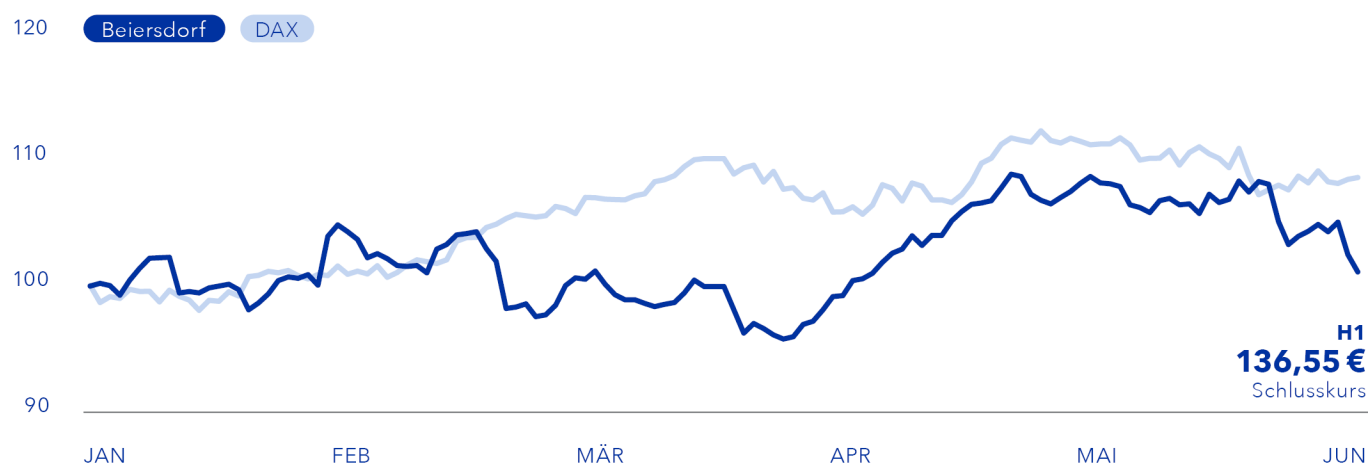
Die Beiersdorf-Aktie schloss das erste Halbjahr 2024 bei einem Kurs von 136,55 Euro und lag damit leicht über dem Jahresendkurs 2023.

### KENNZAHLEN ZUR AKTIE

		2023	2024
Ergebnis je Aktie zum 30.06.	(in €)	2,56	2,57
Marktkapitalisierung zum 30.06.	(in Mio. €)	30.555	34.001
Schlusskurs zum 30.06.	(in €)	121,25	136,55
Höchstschlusskurs 01.01. – 30.06.	(in €)	127,45	147,25
Tiefstschlusskurs 01.01. – 30.06.	(in €)	107,15	129,20

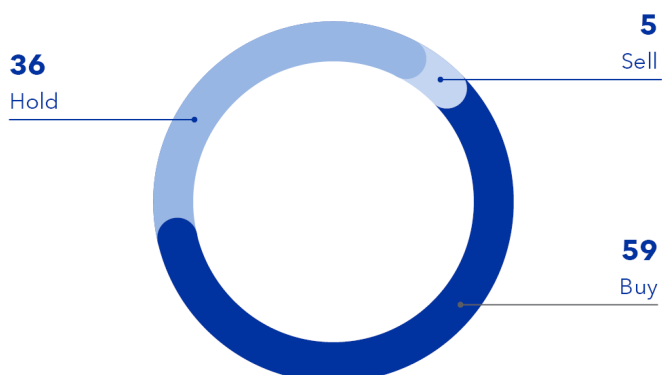
### Entwicklung der Beiersdorf Aktie

(relative Veränderung in %)  
01.01.–30.06.2024



### Analyst\*innenempfehlungen

(in %)  
Stand 30.06.2024



22 Finanzanalyst\*innen publizierten im ersten Halbjahr regelmäßig Studien über Beiersdorf. Zum Ende des ersten Halbjahrs 2024 rieten mehr als die Hälfte der Analyst\*innen zu einem Kauf der Beiersdorf Aktie.

Weitere Informationen zur Beiersdorf Aktie unter  
[www.beiersdorf.de/aktie](http://www.beiersdorf.de/aktie)

Weitere Informationen zu Investor Relations unter  
[www.beiersdorf.de/investoren](http://www.beiersdorf.de/investoren)

# Zwischenlagebericht Konzern\*

## Ertragslage Konzern

- Konzernumsatz wächst organisch um 7,1 %
- EBIT-Umsatzrendite ohne Sondereffekte erreicht 16,2 %
- Ergebnis nach Steuern liegt bei 590 Mio. €

### UMSATZ KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2024	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa*	2.207	2.331	5,6	5,5
Amerika	1.299	1.344	3,4	3,0
Afrika/Asien/Australien*	1.430	1.500	4,9	13,5
<b>Gesamt</b>	<b>4.936</b>	<b>5.175</b>	<b>4,8</b>	<b>7,1</b>

\* Veränderung der regionalen Zuordnung der Türkei von Europa nach Asien (Vorjahr Europa: 2.221 Mio. €; Vorjahr Afrika/Asien/Australien: 1.416 Mio. €).

Beiersdorf hat seinen Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2024 fortgesetzt. Der Konzernumsatz konnte organisch um 7,1 % gesteigert werden. Wechselkurseffekte reduzierten das Wachstum um 2,3 Prozentpunkte. Nominal stieg der Konzernumsatz um 4,8 % und erreichte 5.175 Mio. € (Vorjahr: 4.936 Mio. €). Im Unternehmensbereich Consumer stieg der Umsatz organisch um 8,0 %, im Unternehmensbereich tesa um 2,9 %.

In **Europa** wurde ein organisches Umsatzwachstum von 5,5 % erzielt. Nominal erreichte der Umsatz 2.331 Mio. € (Vorjahr: 2.207 Mio. €), 5,6 % über dem Vorjahr. In der Region **Amerika** stieg der Umsatz organisch um 3,0 %. Nominal wurde ein Umsatzwachstum von 3,4 % über dem Vorjahr auf 1.344 Mio. € (Vorjahr: 1.299 Mio. €) erzielt. In der Region **Afrika/Asien/Australien** konnte ein organisches Umsatzwachstum von 13,5 % erreicht werden. Nominal stieg der Umsatz um 4,9 % auf 1.500 Mio. € (Vorjahr: 1.430 Mio. €).

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2024	Entwicklung in %
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.936</b>	<b>5.175</b>	<b>4,8</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-2.088	-2.112	1,2
<b>Brutto-Ergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.848</b>	<b>3.063</b>	<b>7,6</b>
Marketing- und Vertriebskosten	-1.585	-1.757	10,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-152	-171	12,4
Allgemeine Verwaltungskosten	-254	-305	19,8
Sonstiges betriebliches Ergebnis*	-5	8	—
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte)</b>	<b>852</b>	<b>838</b>	<b>-1,6</b>
Sondereffekte	10	10	—
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>862</b>	<b>848</b>	<b>-1,6</b>
Finanzergebnis	3	26	—
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>865</b>	<b>874</b>	<b>1,1</b>
Ertragsteuern	-276	-284	3,0
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>589</b>	<b>590</b>	<b>0,2</b>
<b>Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>2,56</b>	<b>2,57</b>	<b>—</b>

\*An dieser Stelle beinhaltet das sonstige betriebliche Ergebnis keine Sondereffekte.

\* Durch die Wahl des Zahlenformats (in Mio. €) kann es zu Abweichungen von den tatsächlich gebuchten Beträgen bzw. zu rundungsbedingten Differenzen bei der Berechnung von Zwischen- und Endsummen kommen. Zudem beziehen sich die prozentualen Veränderungen auf Werte in Tsd. €.

Das betriebliche Ergebnis (EBIT, ohne Sondereffekte) betrug 838 Mio. € (Vorjahr: 852 Mio. €). Preissteigerungen konnten die wechselkursbedingten Kostenanstiege mehr als kompensieren, was sich positiv auf die Brutto-Marge auswirkte. Durch gezielte Ausgaben in Marketing, Forschung und Entwicklung und Digitalisierung wird die Fortsetzung des Erfolgskurses von Beiersdorf unterstützt. Die Entwicklung der Marketing- und Vertriebskosten, F&E-Kosten sowie der allgemeinen Verwaltungskosten liegt ferner an einer im Jahresverlauf gleichmäßigeren Ausgabenverteilung im Vergleich zum Vorjahr begründet. Die EBIT-Umsatzrendite (ohne Sondereffekte) für das erste Halbjahr 2024 lag bei 16,2 % (Vorjahr: 17,3 %).

Die Beurteilung der operativen Ertragslage des Beiersdorf Konzerns erfolgt anhand des betrieblichen Ergebnisses (EBIT) ohne Sondereffekte. Die Sondereffekte in der Berichtsperiode belaufen sich auf 10 Mio. € (Vorjahr: 10 Mio. €). Davon entfallen 18 Mio. € (Vorjahr: 10 Mio. €) auf den Unternehmensbereich Consumer und -8 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €) auf den Unternehmensbereich tesa. Das EBIT nach Sondereffekten betrug 848 Mio. € (Vorjahr: 862 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite 16,4 % (Vorjahr: 17,5 %).

Das Finanzergebnis ist im Wesentlichen aufgrund von Wertsteigerungen in kurzfristigen Wertpapieren der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ (FVPL) sowie der positiven Entwicklung im Zinsergebnis auf 26 Mio. € gestiegen (Vorjahr: 3 Mio. €).

Das Ergebnis nach Steuern erreichte 590 Mio. € (Vorjahr: 589 Mio. €). Die Umsatzrendite nach Steuern betrug 11,4 % (Vorjahr: 11,9 %). Ohne Sondereffekte lag das Ergebnis nach Steuern bei 584 Mio. € (Vorjahr: 576 Mio. €), die entsprechende Umsatzrendite nach Steuern lag bei 11,3 % (Vorjahr: 11,7 %). Das Ergebnis je Aktie, bezogen auf 226.512.752 Stück, lag bei 2,57 € (Vorjahr: 2,56 €, bezogen auf 226.818.984 Stück). Ohne Sondereffekte betrug es 2,54 € (Vorjahr: 2,50 €).

## Ertragslage Unternehmensbereiche

### Consumer

#### UMSATZ CONSUMER (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2024	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
<b>Europa</b>	<b>1.809</b>	<b>1.933</b>	<b>6,9</b>	<b>6,8</b>
Westeuropa	1.449	1.532	5,7	5,1
Osteuropa	360	401	11,6	13,8
<b>Amerika</b>	<b>1.150</b>	<b>1.202</b>	<b>4,5</b>	<b>4,1</b>
Nordamerika	543	534	-1,8	-1,8
Lateinamerika	607	668	10,0	9,3
<b>Afrika/Asien/Australien</b>	<b>1.149</b>	<b>1.196</b>	<b>4,1</b>	<b>13,9</b>
<b>Gesamt</b>	<b>4.108</b>	<b>4.331</b>	<b>5,4</b>	<b>8,0</b>

Der Unternehmensbereich **Consumer** erreichte im ersten Halbjahr ein organisches Umsatzwachstum von 8,0 %. Wechselkurseffekte reduzierten den Umsatz um 2,6 Prozentpunkte. Nominal konnte der Umsatz um 5,4 % auf 4.331 Mio. € (Vorjahr: 4.108 Mio. €) gesteigert werden.

Der Umsatz von **NIVEA & Labello** erhöhte sich organisch zweistellig um 11,1 % gegenüber dem Vorjahr. Nominal stieg der Umsatz von NIVEA & Labello um 7,6 % auf 2.956 Mio. € (Vorjahr: 2.748 Mio. €). Der Bereich von **Derma** mit den Marken Eucerin und Aquaphor konnte seinen positiven Trend mit einem organischen Wachstum von 8,3 % fortsetzen. Nominal wuchs der Derma-Umsatz um 7,7 % auf 714 Mio. € (Vorjahr: 663 Mio. €). Auch der Bereich **Healthcare**, der im Wesentlichen das Pflastergeschäft abbildet, konnte gegenüber dem Vorjahr einen organischen Anstieg des Umsatzes um 4,0 % verzeichnen. Nominal wurde ein Umsatzwachstum von 3,5 % auf 150 Mio. € (Vorjahr: 145 Mio. €) erzielt. Die Marke **La Prairie** verzeichnete organisch einen Umsatzrückgang von 7,0 %. Nominal wurde ein Rückgang von 7,2 % auf 272 Mio. € (Vorjahr: 294 Mio. €) erzielt.

## Europa

In der Region **Europa** stieg der Umsatz organisch um 6,8 %. Nominal lag der Umsatz mit 1.933 Mio. € (Vorjahr: 1.809 Mio. €) um 6,9 % über dem Vorjahr.

In **Westeuropa** betrug das organische Umsatzwachstum 5,1 %, vor allem getrieben durch die sehr gute Umsatzentwicklung in Deutschland, Italien, Großbritannien und Spanien. Die Region **Osteuropa** konnte über alle Länder hinweg auch deutliche Umsatzzuwächse erzielen und erreichte einen starken organischen Umsatzzuwachs von 13,8 %. Aus Marken- und Kategorie-Sicht sind besonders Nivea Deo, Face Care und Body Care sowie Eucerin Sun und Face hervorzuheben. Der Umsatz von La Prairie blieb unter dem Vorjahreswert, was auf hohe Vergleichswerte in 2023 in Folge der Bevorratung des Handels nach der Wiedereröffnung nach Covid zurückzuführen ist.

## Amerika

In der Region **Amerika** stieg der Umsatz organisch um 4,1 %. Nominal lag der Umsatz mit 1.202 Mio. € um 4,5 % über dem Vorjahreswert (1.150 Mio. €).

In **Nordamerika** ging der Umsatz organisch um 1,8 % zurück. Dies wurde insbesondere getrieben durch ein wetterbedingt schwächeres Sonnengeschäft sowie durch unterschiedliches Timing von Kundenaufträgen im Vergleich zum Vorjahr. **Lateinamerika** verzeichnete mit 9,3 % ein starkes Umsatzwachstum, vor allem getrieben durch Brasilien und Mexico, wo zweistellige Wachstumsraten erreicht wurden. In Argentinien blieben die Umsätze unter Vorjahresniveau. Besonders hervorzuheben ist die Performance von Nivea Deo und Face Care sowie Aquaphor.

## Afrika/Asien/Australien

Die Region **Afrika/Asien/Australien** erzielte ein starkes organisches Umsatzwachstum von 13,9 %. Nominal lag der Umsatz bei 1.196 Mio. € (Vorjahr: 1.149 Mio. €) um 4,1 % über dem Vorjahr. Besonders stark entwickelte sich der Umsatz in Indonesien, Japan und Saudi-Arabien. Sowohl Nivea als auch Eucerin zeigten mit einem zweistelligen organischen Umsatzwachstum erneut eine starke Entwicklung. Aus Kategorie-Sicht positiv hervorzuheben sind Nivea Deo, Body Care und Sun sowie Eucerin Face, Body und Sun. La Prairie verzeichnete ein solides Wachstum in China, getrieben durch E-Commerce, sowie eine starke Dynamik in Japan.

Die **Sondereffekte im gesamten Unternehmensbereich Consumer** beliefen sich auf insgesamt 18 Mio. € (Vorjahr: 10 Mio. €). Die gezeigten Sondereffekte der Berichtsperiode beinhalten im Wesentlichen Restrukturierungsaufwendungen der Supply-Chain-Organisation und des Consumer Bereichs in Höhe von 7 Mio. €, Aufwendungen aus dem „Care-Beyond-Skin“-Programm in Höhe von 1 Mio. € sowie sonstige Aufwendungen in Höhe von 7 Mio. €, welche im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Integration des Chantecaille-Geschäfts entstanden sind. Ebenfalls in den Sondereffekten enthalten sind Erträge aus der Übertragung eines Grundstücks am Standort Hamburg an die TROMA Alters- und Hinterbliebenenstiftung in Höhe von 33 Mio. €.

Das EBIT ohne Sondereffekte zum Halbjahr lag bei 688 Mio. € (Vorjahr: 700 Mio. €), die EBIT-Umsatzrendite lag bei 15,9 % (Vorjahr: 17,0 %). Die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr ist vor allem getrieben durch Mehrausgaben in Marketing, Forschung und Entwicklung sowie Digitalisierung sowie durch eine im Jahresverlauf gleichmäßigere Ausgabenverteilung im Vergleich zum Vorjahr. Die Brutto-Marge stieg aufgrund von Preissteigerungen, die die wechsellkursbedingten Kostenanstiege mehr als kompensieren konnten.



## tesa

### UMSATZ tesa (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2024	Entwicklung (in %)	
			nominal	organisch
Europa*	398	398	-0,2	-0,3
Amerika	149	142	-4,7	-5,2
Afrika/Asien/Australien*	281	304	8,5	11,8
<b>Gesamt</b>	<b>828</b>	<b>844</b>	<b>2,0</b>	<b>2,9</b>

\* Veränderung der regionalen Zuordnung der Türkei von Europa nach Asien (Vorjahr Europa: 412 Mio. €; Vorjahr Afrika/Asien/Australien: 267 Mio. €).

tesa konnte im ersten Halbjahr einen organischen Umsatzzuwachs von 2,9 % im Vergleich zum ersten Halbjahr des Vorjahrs erzielen. Wechselkurseffekte reduzierten die Entwicklung um 0,9 Prozentpunkte. Nominal verzeichnete tesa einen Umsatzzuwachs von 2,0 % auf 844 Mio. € (Vorjahr: 828 Mio. €).

Das Umsatzwachstum wurde insbesondere getrieben durch Asien, getragen durch positive Geschäftsentwicklungen in den Bereichen Electronics und Printing and Packaging Solutions. Betrachtet man die beiden tesa Segmente, so konnte das Segment Industry insgesamt einen Umsatzzuwachs erzielen, während der Umsatz im Segment Consumer, dem tesa Geschäft mit Endverbrauchern, leicht unter dem Vorjahr lag.

Die **Sondereffekte im gesamten Unternehmensbereich tesa** betragen 8 Mio. € (Vorjahr: 0 Mio. €). Diese ergeben sich aus der Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwertes von tesa nie wieder bohren GmbH in Höhe von 3 Mio. € sowie der Wertminderung der aus der Kaufpreisallokation verbleibenden der zahlungsmittelgenerierenden Einheit tesa nie wieder bohren GmbH zugeordneten immateriellen Vermögenswerte in Höhe von 5 Mio. €.

Das EBIT ohne Sondereffekte bei tesa reduzierte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2023 im Rahmen der Erwartungen auf 150 Mio. € (Vorjahr: 152 Mio. €). Diese Entwicklung wurde maßgeblich durch höhere Ausgaben in die Bereiche Digitalisierung, Sales Excellence und Supply Chain sowie durch die Ausweitung der Marketing-Kampagnen beeinflusst. Die EBIT-Umsatzrendite erreichte 17,8 % (Vorjahr: 18,4 %).

## Vermögenslage Konzern

<b>BILANZ (IN MIO. €)</b>			
Aktiva	31.12.2023	30.06.2023	<b>30.06.2024</b>
Langfristige Vermögenswerte	6.517	6.642	6.230
Vorräte	1.514	1.503	1.514
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	3.465	3.385	4.507
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.133	1.268	1.200
	<b>12.629</b>	<b>12.798</b>	<b>13.451</b>
<b>Passiva</b>	<b>31.12.2023</b>	<b>30.06.2023</b>	<b>30.06.2024</b>
Eigenkapital	8.339	8.188	8.445
Langfristige Rückstellungen	500	519	466
Langfristige Verbindlichkeiten	286	252	267
Kurzfristige Rückstellungen	629	564	551
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.875	3.275	3.722
	<b>12.629</b>	<b>12.798</b>	<b>13.451</b>

Die **langfristigen Vermögenswerte** reduzierten sich gegenüber den Werten zum 30. Juni 2023 um 412 Mio. € auf 6.230 Mio. €. Die langfristigen Wertpapiere verringerten sich dabei um 498 Mio. € auf 2.391 Mio. € (Vorjahr: 2.889 Mio. €). Der Rückgang dieser Position ist im Wesentlichen auf eine stärkere Nutzung kurzfristiger Finanzanlagen zurückzuführen. Die Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte lagen im ersten Halbjahr des Jahres 2024 bei 171 Mio. € (Vorjahr: 225 Mio. €). Davon entfielen auf den Unternehmensbereich Consumer 146 Mio. € (Vorjahr: 169 Mio. €), im Wesentlichen für die Kapazitätsausweitung in den Produktionsstätten sowie für das neue Distributionszentrum am Standort Leipzig, sowie 25 Mio. € (Vorjahr: 56 Mio. €) auf den Unternehmensbereich tesa.

Die **Vorräte** erhöhten sich im Vergleich zum 30. Juni 2023 um 11 Mio. € auf 1.514 Mio. €. Die **übrigen kurzfristigen Vermögenswerte** erhöhten sich gegenüber dem 30. Juni 2023 um 1.122 Mio. € auf 4.507 Mio. €. Darin enthalten sind kurzfristige Wertpapiere in Höhe von 1.526 Mio. €, 903 Mio. € mehr im Vergleich zum 30. Juni 2023. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 30. Juni 2023 um 196 Mio. € auf 2.273 Mio. €.

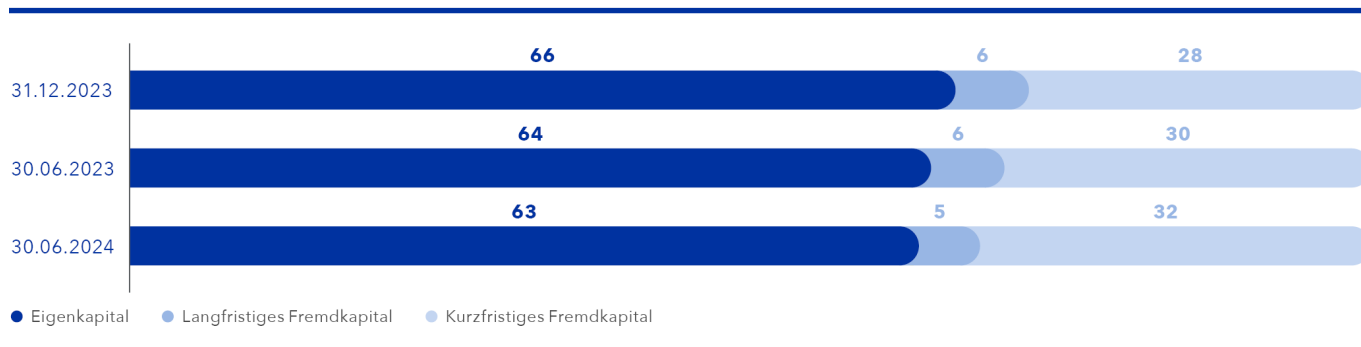
Die **Zahlungsmittel- und Zahlungsmitteläquivalente** verringerten sich gegenüber dem 30. Juni 2023 um 68 Mio. € auf 1.200 Mio. €. Die Nettoliquidität (Zahlungsmittel, Zahlungsmitteläquivalente sowie lang- und kurzfristige Wertpapiere abzüglich kurzfristiger Kreditverbindlichkeiten sowie lang- und kurzfristiger Leasingverbindlichkeiten) erhöhte sich gegenüber dem 30. Juni 2023 um 210 Mio. € auf 4.625 Mio. €. Die kurzfristigen Kreditverbindlichkeiten erhöhten sich um 90 Mio. €, im Wesentlichen bedingt durch Anfang Juli abgedeckte Verbindlichkeiten in der Beiersdorf AG (zum Teil aus Aktienrückkaufprogramm) sowie Kreditaufnahmen in Argentinien, und betragen zum Stichtag 280 Mio. €.

Die Summe der **langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten** reduzierte sich im Vergleich zum 30. Juni 2023 um 38 Mio. € auf 733 Mio. €. In dieser Position sind die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen enthalten, die sich gegenüber dem 30. Juni 2023 um 80 Mio. € auf 299 Mio. € verringerten. Ursächlich für den Anstieg der **kurzfristigen Verbindlichkeiten** auf 3.722 Mio. € war im Wesentlichen die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung um 296 Mio. €.

Wesentliche Änderungen in der Kapitalstruktur von Beiersdorf werden nicht erwartet.

### Finanzierungsstruktur

(in %)



## Finanzlage Konzern

### KAPITALFLUSSRECHNUNG KONZERN (IN MIO. €)

	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2024
Brutto-Cashflow	718	769
Cashflow aus Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-392	-147
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	326	622
Cashflow aus investiver Tätigkeit	318	-67
Free-Cashflow	644	555
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-413	-478
Sonstige Veränderungen	-43	-10
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	188	67
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.</b>	<b>1.080</b>	<b>1.133</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.</b>	<b>1.268</b>	<b>1.200</b>

Der Brutto-Cashflow erreichte 769 Mio. € und lag damit um 51 Mio. € über dem Wert des Vorjahrs. Der Mittelabfluss aus der Veränderung des Nettoumlaufvermögens lag bei 147 Mio. € (Vorjahr: 392 Mio. €). Der Erhöhung der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte um 738 Mio. € sowie der Verbindlichkeiten und Rückstellungen um 590 Mio. € stand der Rückgang der Vorräte um 1 Mio. € gegenüber. Insgesamt lag der Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit bei 622 Mio. € (Vorjahr: 326 Mio. €).

Der Mittelabfluss aus investiver Tätigkeit betrug 67 Mio. € (Vorjahr: Mittelzufluss 318 Mio. €). Den Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen in Höhe von 171 Mio. €, den Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren von 363 Mio. € sowie den Auszahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen und sonstige Beteiligungen in Höhe von 2 Mio. € standen Einzahlungen für den Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 376 Mio. €, Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen von 52 Mio. € sowie Zins- und sonstigen Finanzeinzahlungen in Höhe von 41 Mio. € gegenüber.

Der Free-Cashflow lag dadurch mit 555 Mio. € um 89 Mio. € unter dem Wert des Vorjahrs (644 Mio. €). Der Mittelabfluss aus Finanzierungstätigkeit betrug 478 Mio. € (Vorjahr: 413 Mio. €).

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente erreichten 1.200 Mio. € (Vorjahr: 1.268 Mio. €).

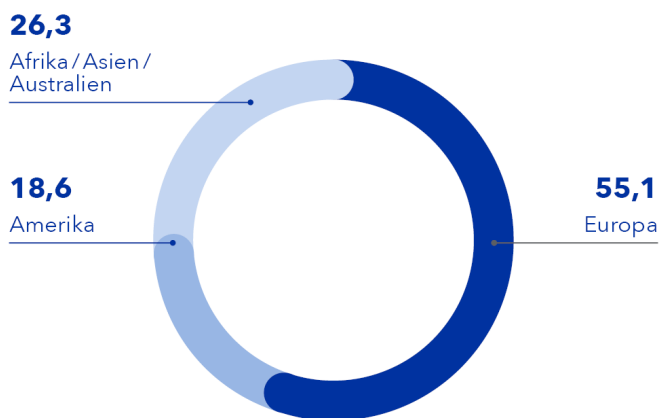
## Mitarbeitende

Die Zahl der Mitarbeitenden erhöhte sich gegenüber dem Stand vom 30. Juni 2023 von 21.640 um 845 auf 22.485. Zum 30. Juni 2024 waren 17.136 Mitarbeitende im Unternehmensbereich Consumer und 5.349 Mitarbeitende bei tesa beschäftigt.

### Anteil Mitarbeitende nach Regionen

(in %)

Stand 30.06.2024; insgesamt 22.485 Mitarbeitende



## Risiken und Chancen

In Bezug auf Risiken und Chancen verweisen wir auf unseren Risikobericht im zusammengefassten Lagebericht zum 31. Dezember 2023. Wesentliche Änderungen in der gesamthaften Chancen- und Risikolage haben sich zum 30. Juni 2024 nicht ergeben.

Die geopolitische Situation mit ihren unverändert bestehenden Konflikten bleibt volatil; bestehende bzw. wachsende Spannungen zwischen den USA und China, aber auch der EU und China könnten negative Auswirkungen auf das tesa Industriegeschäft haben. Für unser Luxus-Segment bleibt das nach wie vor niedrige Konsumentenvertrauen in China eine Herausforderung.

Die globalen Beschaffungsmärkte haben sich stabilisiert, es ist aufgrund der erwähnten geopolitischen Lage mit steigender Volatilität zu rechnen. Dies gilt auch für die Währungsentwicklung, insbesondere im Consumer-Segment für die Emerging Markets. Weiter steigende regulatorische Anforderungen sowie deren adäquate Umsetzung bleiben eine große Herausforderung für alle Bereiche des Konzerns.

Bestandsgefährdende Risiken bestanden zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts für den Beiersdorf Konzern nicht.

# Ausblick 2024

## Wirtschaftliche Rahmenfaktoren\*

Die **Weltwirtschaft** gewinnt etwas an Auftrieb. China und Indien erfüllen ihre Rolle als Wachstumsmotoren. Insgesamt belasten die Leitzinserhöhungen die Realwirtschaft, dennoch belebte sich die Konjunktur in einigen Regionen. In den USA wird der private Konsum weiterhin die Nachfrage stützen, wenngleich der Zuwachs weniger kräftiger ausfallen wird als im Vorjahr. Im Euroraum belebte sich die Konjunktur im ersten Quartal merklich, unter anderem durch den Rückgang der Inflation. In China dürfte sich die Expansionsdynamik im zweiten Halbjahr etwas abschwächen. Die US-Notenbank und die EZB dürften die Zinsen erst Ende des Jahres senken. Dies könnte dazu führen, dass der Euro gegenüber dem US-Dollar bis zum Jahresende leicht abwertet.

Es mehren sich die Anzeichen, dass die **deutsche** Wirtschaft wieder Fuß fasst. Nachdem das Bruttoinlandsprodukt im letzten Quartal 2023 deutlich geschrumpft ist, wächst dieses in den ersten beiden Quartalen leicht. Die Inflation hat sich abgekühlt und liegt nur noch leicht über dem von der EZB erklärten Ziel. Die Stimmung der deutschen Unternehmen hat sich in den letzten Monaten etwas aufgehellt, dennoch befindet sich das Geschäftsklima nach wie vor auf einem niedrigen Niveau. Der private Konsum ist im ersten Quartal zurückgegangen. Die Zinsen wurden seit dem Sommer 2023 um 50 Basispunkte von der EZB erhöht und befinden sich trotz leichter Senkung um 25 Basispunkte im Juni 2024 nach wie vor auf sehr hohem Niveau. Der Euro hat sich zum US-Dollar nicht verändert. Aufgrund des leichten Aufwärtstrends der letzten Monate und der geringeren Belastung durch die Energiepreise wird sich die deutsche Wirtschaft voraussichtlich langsam erholen.

Die Wirtschaft im **Euroraum** wuchs erstmals seit fünf Quartalen. Das Wachstum wurde maßgeblich durch die leicht höhere Kaufbereitschaft der privaten Haushalte und höhere Exporte stimuliert. Die Teuerungsrate nähert sich dem erklärten Ziel der EZB, ist jedoch nach wie vor zu hoch. Es ist kein kräftiger Aufschwung für die zweite Jahreshälfte zu erwarten, bedingt durch ausbleibende Impulse der Finanzpolitik, da die EZB die Zinsen aufgrund der weiterhin vorhandenen Inflationsrisiken nur moderat senken wird. Die Ergebnisse der Europawahlen als auch die vorgezogenen Neuwahlen in Frankreich erhöhen zudem das politische Risiko in der Eurozone.

Das außergewöhnliche Tempo des Wachstums der **US-Wirtschaft** in der zweiten Jahreshälfte des vorherigen Jahres kann nicht aufrechterhalten werden. In den ersten zwei Quartalen 2024 milderte sich das Wachstum ab. Hinzuzuziehen ist jedoch, dass ein größerer Anteil der Nachfrage durch Produkte aus Lagern und dem Ausland gedeckt wurde. Es ist davon auszugehen, dass die US-Wirtschaft langsamer wachsen wird aufgrund der hohen Zinssätze und der nachlassenden fiskalpolitischen Unterstützung. Die FED wird den Leitzins wahrscheinlich erst Ende des Jahres senken, da der Arbeitsmarkt anhaltend angespannt ist und die Inflationsrate nach wie vor über dem angestrebten Ziel liegt.

Für die viertgrößte Volkswirtschaft **Japan** ist das Bruttoinlandsprodukt in beiden Quartalen gesunken. Der private Konsum ist ebenfalls deutlich zurückgegangen. Die Inflation verharrt auf einem hohen Niveau. Diese Entwicklung kann auf die geringen Zinssätze zurückgeführt werden. Die gesamtwirtschaftliche Produktion dürfte im laufenden Jahr nicht signifikant expandieren.

In den **Wachstumsmärkten** sind die Marktstimmung und die Wirtschaftstätigkeit äußerst gemischt und in Teilen durchgewachsen. Das reale Bruttoinlandsprodukt in **China** stieg Anfang des Jahres im mittleren einstelligen Bereich. Die industrielle Produktion ist der Haupttreiber dieser Entwicklung. China befindet sich in einer Transition, weg von Immobilien, hin zu aufstrebenden Industrien. Politische Anreize werden geschaffen, um das Wachstum zu stabilisieren. Die Abwärtsrisiken, die für Exporte vorhanden sind, bleiben dennoch hoch. Die Immobilienkrise und Konsumschwäche belasten die Wirtschaft weiterhin. **Russlands** Kriegswirtschaft ist zwar trotz der Sanktionen vieler Länder zunächst einmal stärker gewachsen, dennoch wird angenommen, dass das Wachstum abflachen wird. Die Inflation bleibt auf einem hohen Niveau. Die Verlängerung der Ölproduktionskürzungen im **Nahen Osten** führt zu geringerem Wachstum. Gleichzeitig beeinträchtigt die anhaltend hohe Inflation die Wachstumsaussichten. Die Volkswirtschaften im Nahen Osten stehen vor erheblichen Unsicherheiten, da das Risiko besteht, dass sich der Konflikt auf die gesamte Region ausbreitet. Im bevölkerungsreichsten Land der Erde, **Indien**, ist ein neues Parlament gewählt worden. Trotz der ausgeprägten wirtschaftlichen Dynamik wird es notwendig sein, Reformen anzustoßen, unter anderem durch Bürokratieabbau und Reformierung des Arbeitsmarktes. Der IT-Sektor wird voraussichtlich vom Trend zur Nutzung von künstlicher Intelligenz profitieren. Die hohe Inflation drückt die Konsumausgaben. Das Wirtschaftswachstum dürfte für dieses Jahr im mittleren einstelligen Bereich liegen. In **Brasilien** werden Investitionen und der private Konsum aufgrund der weiterhin knappen zweistelligen Zinssätze belastet. Dies bremst die Konjunktur merklich.

\* Commerzbank Research.

## Geschäftsentwicklung

Die dargestellten Herausforderungen und volatilen Entwicklungen in weiten Teilen der Welt beeinträchtigen unsere Prognosefähigkeit für die Absatzmärkte und unsere Geschäftsentwicklung.

Unabhängig vom Wachstum des Hautpflegemarkts werden wir weiterhin ein über dem Markt liegendes Wachstum erzielen. Wir erwarten, dass sich der globale Hautpflegemarkt in der zweiten Jahreshälfte 2024 weiter verbessert. Mit dieser Annahme gehen wir für das **Consumer** Geschäft von einem organischen Umsatzwachstum in Höhe von 6-8 % aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite des laufenden Geschäfts ohne Sondereffekte wird im Unternehmensbereich Consumer 50 Basispunkte über dem Vorjahresniveau erwartet.

Mit der gleichen Unsicherheit in Bezug auf die Marktentwicklung 2024 erwarten wir für das Geschäft mit **tesa** ebenfalls ein über dem Markt liegendes Umsatzwachstum. Unter dieser Annahme wird das organische Umsatzwachstum bei 2-5 % liegen. Die operative EBIT-Umsatzrendite des laufenden Geschäfts ohne Sondereffekte wird auf dem Niveau des Vorjahrs liegen.

Auf Basis der Prognose der beiden Unternehmensbereiche gehen wir für den **Konzern** von einem organischen Umsatzwachstum in Höhe von 6-8 % aus. Die operative EBIT-Umsatzrendite des laufenden Geschäfts ohne Sondereffekte erwarten wir für den Konzern leicht über Vorjahresniveau.

Hamburg, 1. August 2024

Beiersdorf AG

Der Vorstand

# Zwischenabschluss Konzern<sup>\*</sup>

## Gewinn- und Verlustrechnung

(IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2024
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>4.936</b>	<b>5.175</b>
Kosten der umgesetzten Leistungen	-2.088	-2.112
<b>Brutto-Ergebnis vom Umsatz</b>	<b>2.848</b>	<b>3.063</b>
Marketing- und Vertriebskosten	-1.585	-1.757
Forschungs- und Entwicklungskosten	-152	-171
Allgemeine Verwaltungskosten	-254	-305
Sonstige betriebliche Erträge	89	113
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-84	-95
<b>Betriebliches Ergebnis (EBIT)</b>	<b>862</b>	<b>848</b>
Zinserträge	21	34
Zinsaufwendungen	-12	-18
Pensionsergebnis	-6	-5
Übriges Finanzergebnis	—	15
<b>Finanzergebnis</b>	<b>3</b>	<b>26</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>865</b>	<b>874</b>
Ertragsteuern	-276	-284
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>589</b>	<b>590</b>
Davon entfallen auf:		
– Anteilseigner*innen der Beiersdorf AG	580	582
– Anteile ohne beherrschenden Einfluss	9	8
<b>Unverwässertes/Verwässertes Ergebnis je Aktie (in €)</b>	<b>2,56</b>	<b>2,57</b>

## Gesamtergebnisrechnung

(IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2024
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>589</b>	<b>590</b>
<b>In den Folgeperioden erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis</b>	<b>-33</b>	<b>-34</b>
Marktbewertung von Cashflow Hedges <sup>1</sup>	-13	-9
Marktbewertung Wertpapiere <sup>1</sup>	1	—
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	-21	-25
<b>In den Folgeperioden nicht erfolgswirksam umzugliederndes sonstiges Ergebnis</b>	<b>-1</b>	<b>33</b>
Neubewertung von leistungsorientierten Verpflichtungen <sup>1</sup>	-1	33
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>-34</b>	<b>-1</b>
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>555</b>	<b>589</b>
Davon entfallen auf:		
– Anteilseigner*innen der Beiersdorf AG	548	582
– Anteile ohne beherrschenden Einfluss	7	7

<sup>1</sup> Netto nach Steuern.

\* Durch die Wahl des Zahlenformats (in Mio. €) kann es zu Abweichungen von den tatsächlich gebuchten Beträgen bzw. zu rundungsbedingten Differenzen bei der Berechnung von Zwischen- und Endsummen kommen. Zudem beziehen sich die prozentualen Veränderungen auf Werte in Tsd. €.



## Bilanz

(IN MIO. €)	31.12.2023	30.06.2023	30.06.2024
<b>Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	938	1.094	930
Sachanlagen	2.541	2.339	2.550
Langfristige Wertpapiere	2.675	2.889	2.391
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	52	52	50
Sonstige langfristige Vermögenswerte	7	7	7
Latente Steueransprüche	304	263	302
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>6.517</b>	<b>6.642</b>	<b>6.230</b>
Vorräte	1.514	1.503	1.514
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.598	2.077	2.273
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	159	178	144
Ertragsteuerforderungen	227	219	247
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	253	288	316
Wertpapiere	1.227	623	1.526
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.133	1.268	1.200
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen	1	—	1
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>6.112</b>	<b>6.156</b>	<b>7.221</b>
	<b>12.629</b>	<b>12.798</b>	<b>13.451</b>
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	252	252	249
Kapitalrücklage	47	47	47
Gewinnrücklagen	8.315	8.145	8.463
Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis	-292	-270	-325
<b>Anteile der Anteilseigner*innen der Beiersdorf AG</b>	<b>8.322</b>	<b>8.174</b>	<b>8.434</b>
Anteile ohne beherrschenden Einfluss	17	14	11
<b>Eigenkapital</b>	<b>8.339</b>	<b>8.188</b>	<b>8.445</b>
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	350	379	299
Sonstige langfristige Rückstellungen	150	140	167
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	153	104	134
Latente Steuerverbindlichkeiten	133	148	133
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>786</b>	<b>771</b>	<b>733</b>
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	629	564	551
Ertragsteuerverbindlichkeiten	152	208	231
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.234	2.552	2.848
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	333	333	426
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	156	182	217
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>3.504</b>	<b>3.839</b>	<b>4.273</b>
	<b>12.629</b>	<b>12.798</b>	<b>13.451</b>

## Kapitalflussrechnung

(IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2023	01.01. - 30.06.2024
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	<b>589</b>	<b>590</b>
<i>Überleitung zwischen Jahresüberschuss und Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</i>		
Ertragsteuern	276	284
Finanzergebnis	-3	-26
Auszahlungen für Ertragsteuern	-254	-235
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	130	152
Veränderung der langfristigen Rückstellungen (ohne Zinsanteil und erfolgsneutrale Veränderungen)	-20	6
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	—	-2
<b>Brutto-Cashflow</b>	<b>718</b>	<b>769</b>
Veränderung der Vorräte	54	1
Veränderung der Forderungen und sonstigen Vermögens	-672	-738
Veränderung der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen	226	590
<b>Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit</b>	<b>326</b>	<b>622</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-225	-171
Auszahlungen für Investitionen in assoziierte Unternehmen und sonstige Beteiligungen	-3	-2
Auszahlungen für den Erwerb von Wertpapieren	—	-363
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	45	52
Einzahlungen aus dem Verkauf / der Endfälligkeit von Wertpapieren	461	376
Zinseinzahlungen	24	27
Dividenden- und sonstige Finanzeinzahlungen	16	14
<b>Cashflow aus investiver Tätigkeit</b>	<b>318</b>	<b>-67</b>
<b>Free-Cashflow</b>	<b>644</b>	<b>555</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	6	56
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	-183	-17
Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-32	-35
Auszahlungen für den Erwerb eigener Aktien	—	-186
Zinsauszahlungen	-5	-15
Sonstige Finanzauszahlungen	-27	-41
Auszahlung Dividende Beiersdorf AG	-159	-227
Auszahlung Dividende an Anteilseigner*innen ohne beherrschenden Einfluss	-13	-13
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-413</b>	<b>-478</b>
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderung des Finanzmittelbestands	-43	-10
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	188	67
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.</b>	<b>1.080</b>	<b>1.133</b>
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.</b>	<b>1.268</b>	<b>1.200</b>

## Eigenkapitalveränderungsrechnung

(IN MIO. €)

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Eigene Anteile	Gewinnrücklagen	Kumuliertes sonstiges Konzernergebnis				Summe der Anteilseigner*innen	Anteil ohne beherrschenden Einfluss	Gesamt
					Unterschied aus der Währungsumrechnung	Sicherungsinstrumente aus der Absicherung von Zahlungsströmen	Fremdkapitalinstrumente	Eigenkapitalinstrumente			
<b>01.01.2023</b>	<b>252</b>	<b>47</b>	<b>-955</b>	<b>8.680</b>	<b>-247</b>	<b>18</b>	<b>-10</b>	<b>—</b>	<b>7.785</b>	<b>20</b>	<b>7.805</b>
Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	579	-19	-13	1	—	548	7	555
Umgliederungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	—	—	—	-159	—	—	—	—	-159	—	-159
Dividende an Anteilseigner*innen ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-13	-13
<b>30.06.2023</b>	<b>252</b>	<b>47</b>	<b>-955</b>	<b>9.100</b>	<b>-266</b>	<b>5</b>	<b>-9</b>	<b>—</b>	<b>8.174</b>	<b>14</b>	<b>8.188</b>
<b>01.01.2024</b>	<b>252</b>	<b>47</b>	<b>-955</b>	<b>9.270</b>	<b>-292</b>	<b>5</b>	<b>-5</b>	<b>—</b>	<b>8.322</b>	<b>17</b>	<b>8.339</b>
Gesamtergebnis der Periode	—	—	—	615	-24	-9	—	—	582	7	589
Umgliederungen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Einzug eigener Aktien	-3	—	114	-111	—	—	—	—	—	—	—
Erwerb eigener Aktien	—	—	-243	—	—	—	—	—	-243	—	-243
Dividende Beiersdorf AG für das Vorjahr	—	—	—	-227	—	—	—	—	-227	—	-227
Dividende an Anteilseigner*innen ohne beherrschenden Einfluss für das Vorjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	—	-13	-13
<b>30.06.2024</b>	<b>249</b>	<b>47</b>	<b>-1.084</b>	<b>9.547</b>	<b>-316</b>	<b>-4</b>	<b>-5</b>	<b>—</b>	<b>8.434</b>	<b>11</b>	<b>8.445</b>

# Segmentberichterstattung

## Geschäftsentwicklung nach Unternehmensbereichen

AUßENUMSATZ (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2023		01.01. - 30.06.2024		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Consumer	4.108	83,2	4.331	83,7	5,4	8,0
tesa	828	16,8	844	16,3	2,0	2,9
<b>Gesamt</b>	<b>4.936</b>	<b>100,0</b>	<b>5.175</b>	<b>100,0</b>	<b>4,8</b>	<b>7,1</b>

EBITDA (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2023		01.01. - 30.06.2024		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	806	19,6	813	18,8	0,8	
tesa	186	22,5	187	22,1	0,8	
<b>Gesamt</b>	<b>992</b>	<b>20,1</b>	<b>1.000</b>	<b>19,3</b>	<b>0,8</b>	

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE) (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2023		01.01. - 30.06.2024		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	700	17,0	688	15,9	-1,8	
tesa	152	18,4	150	17,8	-1,0	
<b>Gesamt</b>	<b>852</b>	<b>17,3</b>	<b>838</b>	<b>16,2</b>	<b>-1,7</b>	

BRUTTO-CASHFLOW (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2023		01.01. - 30.06.2024		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Consumer	584	14,2	617	14,2	5,7	
tesa	134	16,2	152	18,0	13,1	
<b>Gesamt</b>	<b>718</b>	<b>14,5</b>	<b>769</b>	<b>14,9</b>	<b>7,1</b>	

## Regionale Berichterstattung

AUßENUMSATZ (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2023		01.01. - 30.06.2024		Veränderung in %	
		Anteil in %		Anteil in %	nominal	organisch
Europa*	2.207	44,7	2.331	45,0	5,6	5,5
Amerika	1.299	26,3	1.344	26,0	3,4	3,0
Afrika/Asien/Australien*	1.430	29,0	1.500	29,0	4,9	13,5
<b>Gesamt</b>	<b>4.936</b>	<b>100,0</b>	<b>5.175</b>	<b>100,0</b>	<b>4,8</b>	<b>7,1</b>

BETRIEBLICHES ERGEBNIS (EBIT, OHNE SONDEREFFEKTE) (IN MIO. €)	01.01. - 30.06.2023		01.01. - 30.06.2024		Veränderung in %	
		in % vom Umsatz		in % vom Umsatz	nominal	
Europa	450	20,4	471	20,2	5,2	
Amerika	129	9,9	72	5,4	-43,9	
Afrika/Asien/Australien	273	19,1	295	19,7	7,0	
<b>Gesamt</b>	<b>852</b>	<b>17,3</b>	<b>838</b>	<b>16,2</b>	<b>-1,7</b>	

\* Veränderung der regionalen Zuordnung der Türkei von Europa nach Asien (Vorjahr Europa: 2.221 Mio. €; Vorjahr Afrika/Asien/Australien: 1.416 Mio. €).

# Anhangangaben

## Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Beiersdorf AG hat ihren Firmensitz in der Beiersdorfstraße 1-9 in Hamburg (Deutschland) und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hamburg unter HRB 1787 eingetragen. Die Beiersdorf AG wird in den Konzernabschluss der maxingvest GmbH & Co. KGaA, Hamburg, einbezogen. Die Aktivitäten der Beiersdorf AG und ihrer Tochtergesellschaften („Beiersdorf Konzern“) umfassen im Wesentlichen die Herstellung und den Vertrieb von Markenartikelprodukten im Bereich Hautpflege sowie die Herstellung und den Vertrieb von technischen Klebebändern.

## Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2024 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 gelesen werden.

Im Zwischenberichtszeitraum haben sich keine wesentlichen Auswirkungen aus der erstmaligen Anwendung neuer Standards oder Interpretationen ergeben.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2023 angewandt.

## Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023. Mit Wirkung zum 11. Juni 2024 verkaufte die Beiersdorf Aktiengesellschaft das Grundstück Unnastraße 48, 20245 Hamburg mit Bürogebäuden an die TROMA Alters- und Hinterbliebenenstiftung mit Sitz in Hamburg. Diese Transaktion erfolgte zu marktüblichen Konditionen auf Basis eines Sachverständigengutachtens. Der Kaufpreis beträgt 48 Mio. €. Darüber hinaus haben sich bis zum 30. Juni 2024 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Konsolidierungskreis, Akquisitionen und Divestments

Im Zwischenberichtszeitraum sind keine Akquisitionen erfolgt.

Mit Wirkung zum 25. Juni 2024 wurde die FormFormForm Ltd. liquidiert. Das Geschäft mit Sugru wurde bereits in den Vorjahren eingestellt. Zum Stichtag weist die Tochtergesellschaft in der Bilanz weder Vermögenswerte noch Schulden aus. Die Beteiligung der tesa SE und immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation wurden bereits im Jahr 2019 vollständig abgeschrieben. Somit entsteht durch die Auflösung der Gesellschaft kein Ergebniseffekt.

Zum 28. Juni 2024 hat Beiersdorf 24,09 % an der LYCL Inc. verkauft. Dies hat keinen wesentlichen Einfluss auf die Zwischenberichterstattung.

Darüber hinaus gab es im Konzern im Berichtszeitraum keine wesentlichen Divestments.

Bezüglich der weiteren Angaben über den Konsolidierungskreis verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die gezeigten Sondereffekte in der Ertragslage des Zwischenlageberichtes in Höhe von 10 Mio. € sind den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen zugeordnet.

Hiervon entfällt ein Ertrag in Höhe von 33 Mio. € auf die Übertragung eines Grundstücks am Standort Hamburg an die TROMA Alters- und Hinterbliebenenstiftung. Demgegenüber steht ein Aufwand für die Restrukturierungsaufwendungen der Supply Chain-Organisation und des Consumer Bereichs in Höhe von 7 Mio. € sowie Aufwendungen aus dem „Care-Beyond-Skin“-Programm in Höhe von 1 Mio. € und sonstige Aufwendungen in Höhe von 7 Mio. €, welche im Wesentlichen im Zusammenhang mit dem Kauf und der Integration des Chantecaille-Geschäfts entstanden sind. Darüber hinaus sind Aufwendungen aus der Wertminderung des Geschäfts- oder Firmenwertes von tesa nie wieder bohren GmbH in Höhe von 3 Mio. € und der Wertminderung der immateriellen

Vermögenswerte von tesa nie wieder bohren GmbH in Höhe von 5 Mio. € enthalten, die in der Vergangenheit im Rahmen der Kaufpreisallokation zusammen mit dem Geschäfts- oder Firmenwert aufgedeckt wurden.

Aufgrund der negativen Marktentwicklung und die unter den gegebenen schwierigen Marktbedingungen angepasste Zukunftserwartung und der damit einhergehenden schlechteren erwarteten Cashflows in der zahlungsmittelgenerierenden Einheit tesa nie wieder bohren GmbH, ergab sich im Rahmen des Werthaltigkeitstests ein Wertminderungsbedarf. Der erzielbare Betrag dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit tesa nie wieder bohren GmbH basiert auf ihrem Nutzungswert, der durch Diskontierung der aus der fortgesetzten Nutzung der zahlungsmittelgenerierenden Einheit tesa nie wieder bohren GmbH geplanten künftigen Cashflows ermittelt wurde. Der Buchwert der zahlungsmittelgenerierenden Einheit tesa nie wieder bohren GmbH fiel höher aus als ihr ermittelter erzielbarer Betrag von 9 Mio. €, sodass im Halbjahresabschluss 2024 ein Wertminderungsaufwand von 8 Mio. € (31. Dezember 2023: 4 Mio. €) erfasst wurde. Davon entfallen 3 Mio. € (31. Dezember 2023: 4 Mio. €) auf den dazugehörigen verbleibenden Geschäfts- und Firmenwert und 5 Mio. € (31. Dezember 2023: 0 Mio. €) auf die aus der Kaufpreisallokation verbleibenden der zahlungsmittelgenerierenden Einheit tesa nie wieder bohren GmbH zugeordneten immateriellen Vermögenswerte.

Die wesentlichen Parameter, die bei der Schätzung des Nutzungswertes verwendet wurden, waren der Abzinsungssatz von 12,88 % (31. Dezember 2023: 13,93 %) und die nachhaltige Wachstumsrate von 1 % (31. Dezember 2023: 3 %). Die sonstigen Annahmen zur Bestimmung des erzielbaren Betrags für die zahlungsmittelgenerierende Einheit tesa nie wieder bohren GmbH wurden im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 offengelegt.

Das übrige Finanzergebnis der Periode enthält neben Wechselkurseffekten auch Effekte aus der Zuschreibung einer Finanzanlage in den kurzfristigen Wertpapieren der Kategorie "Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert" (FVPL) in Höhe von 21 Mio. €.

Bei der Berechnung des Ergebnisses je Aktie für den Zeitraum Januar bis Juni 2024 haben wir, aufgrund des Aktienrückkaufprogramms sowie des dafür notwendigen Einzugs eigener Aktien, einen gewichteten Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien zu Grunde gelegt. Diesen gewichteten Durchschnitt haben wir auf Basis der Aktienrückkäufe ermittelt. Die Zahl der im Umlauf befindlichen Aktien betrug zum 1. Januar 2024 226.818.984 Stück. Zum 30. Juni 2024 belief sich die Zahl der ausgegebenen Aktien abzüglich eigener Aktien auf 225.116.168 Stück. Auf Basis der Rückkäufe errechnet sich für das erste Halbjahr 2024 ein gewichteter Durchschnitt von 226.512.752 Stück im Umlauf befindlicher Aktien.

## Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Das sonstige Ergebnis für den Zeitraum bis zum 30. Juni 2024 betrug -1 Mio. € (Vorjahr: -34 Mio. €). Das sonstige Ergebnis im ersten Halbjahr 2024 wurde durch die Neubewertung der leistungsorientierten Pensionspläne (33 Mio. €) aufgrund des Anstiegs der für die Eurozone relevanten Diskontierungszinssatzes positiv beeinflusst. In der Vergleichsperiode blieb der für die Eurozone relevante Diskontierungszinssatz stabil, was zu kaum einem Neubewertungseffekt führte (-1 Mio. €). Positive Effekte aus der Veränderung der Marktbewertung von Cashflow Hedges haben die negativen Effekte aus Währungsumrechnung und Fremdkapitalinstrumente nahezu kompensiert, was ebenfalls leicht zur Verbesserung des sonstigen Ergebnisses des Konzerns beitrug.

## Erläuterungen zur Bilanz

Bezüglich der Struktur und weiteren Angaben zu unseren Finanzinstrumenten verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023.

Zum 30. Juni 2024 betrug der Buchwert der Wertpapiere der Kategorie "Zu fortgeführten Anschaffungskosten" (AC) 3.228 Mio. € (Vorjahr 3.278 Mio. €). Der beizulegende Zeitwert dieser Wertpapiere betrug 3.051 Mio. € (Vorjahr 2.986 Mio. €). Die Wertpapiere der Kategorie "Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert" (FVOCI) haben einen Wert von 180 Mio. € (Vorjahr 141 Mio. €), während die Wertpapiere der Kategorie "Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert" (FVPL) einen Wert von 510 Mio. € (Vorjahr: 93 Mio. €) erreichten.

Wertpapiere der Kategorien "Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert" (FVOCI) und "Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert" (FVPL) sind der Fair-Value-Hierarchiestufe 1 zuzuordnen. Derivative Finanzinstrumente mit positiven Marktwerten in Höhe von 13 Mio. € (Vorjahr: 31 Mio. €) und mit negativen Marktwerten in Höhe von 20 Mio. € (Vorjahr: 17 Mio. €) fallen unter die Fair-Value-Hierarchiestufe 2. Langfristige Unternehmensbeteiligungen der Kategorie FVOCI in Höhe von 6 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €) sowie der Kategorie FVPL in Höhe von 5 Mio. € (Vorjahr: 3 Mio. €) sind der Fair-Value-Hierarchiestufe 3 zuzuordnen. Im Berichtszeitraum betragen die Zugänge zu den langfristigen Unternehmensbeteiligungen 2 Mio. €, wobei jeweils 1 Mio. € auf die Kategorien FVOCI und FVPL entfielen. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung haben wir auf eine Sensitivitätsanalyse der für die Fair-Value-Hierarchie-Stufe 3 relevanten Parameter verzichtet. Für die weiteren finanziellen Vermögenswerte und Schulden gibt es keine wesentlichen Unterschiede zwischen den Buchwerten und ihren beizulegenden Zeitwerten zum 30. Juni 2024. Langfristige finanzielle Verpflichtungen umfassten im Wesentlichen Leasingverbindlichkeiten.

In den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten waren zum 30. Juni 2024 (wie im Vorjahr) keine wesentlichen Beträge enthalten, über die der Konzern aufgrund von Devisenverkehrskontrollen nur eingeschränkt verfügen kann.

Zum Halbjahr haben wir für den Beiersdorf Konzern mögliche Verpflichtungen aus den neuen OECD-Pillar-Two-Modellregeln auf Grundlage der Halbjahresabschlüsse seiner Konzerngesellschaften zum 30. Juni 2024 geschätzt. Es wurde eine Berechnung des effektiven GloBE-Steuersatzes und möglicher Ergänzungssteuerverpflichtungen pro Land durchgeführt. Auf Basis dieser Zahlen wurde auf Konzernebene eine Rückstellung für geschätzte Zusatzsteuern in Höhe von rund 2 Mio. € gebildet.

Unter den kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten zum 30. Juni 2024 befinden sich Verpflichtungen in Zusammenhang mit unserem Aktienrückkaufprogramm in Höhe von 57 Mio. €.

## Erläuterung zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Die Hauptversammlung hat am 18. April 2024 eine Dividende von 1,00 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie für das Geschäftsjahr 2023 beschlossen. Bei 226.818.984 dividendenberechtigten Aktien betrug die Dividendenzahlung 227 Mio. €. In den vorangegangenen Geschäftsjahren hatte die Gesellschaft eine Dividende in Höhe von 0,70 Euro je dividendenberechtigter Aktie ausgeschüttet (159 Mio. €).

Zum 31.12.2023 hielt die Beiersdorf AG 25.181.016 eigene Aktien mit einem Wert von 955 Mio. €. Dies entspricht 9,99 % des Grundkapitals. Mit der Ad-hoc-Mitteilung vom 5. Februar 2024 kündigte der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats an, ein Aktienrückkaufprogramm durchzuführen. Das Rückkaufprogramm hat einen Umfang von bis zu 500 Millionen Euro und endet spätestens am 2. Dezember 2024. Das Aktienrückkaufprogramm wird auf der Grundlage der Ermächtigung der ordentlichen Hauptversammlung der Beiersdorf Aktiengesellschaft vom 29. April 2020 durchgeführt. Danach ist die Beiersdorf Aktiengesellschaft ermächtigt, bis zum 28. April 2025 eigene Aktien im Umfang von insgesamt bis zu 10 % des Grundkapitals zu erwerben. Für die Durchführung des Aktienrückkaufprogramms hat Beiersdorf, mit Vorstandsbeschluss vom 19. April 2024, 3.000.000 eigene Aktien (1,19 % des Grundkapitals) eingezogen. Am 24. April 2024 startete Beiersdorf mit dem Aktienrückkaufprogramm. Das Gesamtvolumen der Aktien, die im Rahmen des Aktienrückkaufs im Zeitraum vom 24. April 2024 bis einschließlich 30. Juni 2024 erworben wurden, beträgt 1.702.816 Stück (0,68% des Grundkapitals) mit einem Rückkaufwert von 243 Mio. €. Zum 30.06.2024 beläuft sich der Bestand an eigenen Aktien auf 23.883.832 Stück (9,59 % des Grundkapitals).

## Corporate Governance

Die Entsprechenserklärung von Aufsichtsrat und Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 zu den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz wurde im Dezember 2023 abgegeben. Sie ist über unsere Internetseite <https://www.beiersdorf.de/investor-relations/corporate-governance/erklaerung-zur-unternehmensfuehrung> dauerhaft zugänglich.

## Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 12. Juli 2024 beschloss der Vorstand der Beiersdorf AG – auf Grundlage der entsprechenden Ermächtigung der Hauptversammlung 2020 und des Vorstandsbeschlusses vom 5. Februar 2024 (mit Zustimmung des Aufsichtsrats vom 5. Februar 2024) – die Einziehung von 900.000 eigenen Aktien und damit die Herabsetzung des Grundkapitals um EUR 900.000,00, um die weitere Durchführung des laufenden Aktienrückkaufprogramms der Beiersdorf AG zu ermöglichen. Diese Kapitalherabsetzung entsprach rund 0,36 % des Grundkapitals vor der Einziehung und Kapitalherabsetzung.

Darüber hinaus wird der Vorstand der Beiersdorf AG Anfang August 2024 voraussichtlich eine weitere, im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms insgesamt dritte Aktieneziehung und Kapitalherabsetzung beschließen, wobei die genaue Zahl der einzuziehenden Aktien und des die Kapitalherabsetzung ausmachenden Betrags zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht feststehen.

## Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, 1. August 2024

Beiersdorf AG

Der Vorstand



**Vincent Warnery**  
Vorsitzender des Vorstands



**Oswald Barckhahn**  
Mitglied des Vorstands



**Astrid Hermann**  
Mitglied des Vorstands



**Nicola D. Lafrentz**  
Mitglied des Vorstands



**Grita Loeb sack**  
Mitglied des Vorstands



**Ramon A. Mirt**  
Mitglied des Vorstands



**Patrick Rasquinet**  
Mitglied des Vorstands



## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Beiersdorf Aktiengesellschaft

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. Juni 2024, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Konzernanhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Beiersdorf Aktiengesellschaft, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

Hamburg, 2. August 2024

PricewaterhouseCoopers GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Michael Reuther  
Wirtschaftsprüfer

Thorsten Dzulko  
Wirtschaftsprüfer

# Finanzkalender

## 2024

24. Oktober

---

Quartalsmitteilung  
Januar bis September 2024

## 2025

Februar/März

---

Veröffentlichung  
Geschäftsbericht 2024,  
Bilanzpressekonferenz,  
Finanzanalyst\*innenkonferenz

April

---

Hauptversammlung

April/Mai

---

Quartalsmitteilung  
Januar bis März 2025

August

---

Halbjahresbericht 2025

Oktober

---

Quartalsmitteilung  
Januar bis September 2025

## Impressum

Herausgeber

**Beiersdorf Aktiengesellschaft**  
Beiersdorfstraße 1 - 9  
20245 Hamburg, Deutschland

Redaktion und Konzept

**Corporate Communications**  
Telefon: +49 40 4909-2001  
E-Mail: [cc@beiersdorf.com](mailto:cc@beiersdorf.com)

Weitere Informationen

**Corporate Communications**  
Telefon: +49 40 4909-2001  
E-Mail: [cc@beiersdorf.com](mailto:cc@beiersdorf.com)

**Investor Relations**

Telefon: +49 40 4909-5000  
E-Mail: [investor.relations@beiersdorf.com](mailto:investor.relations@beiersdorf.com)

**Beiersdorf im Internet**

[www.beiersdorf.de](http://www.beiersdorf.de)

Hinweis

The Half-Year Report is also available in English on [www.beiersdorf.com](http://www.beiersdorf.com)